

aCHORD

CHÖRE IN STADT UND KREIS OFFENBACH

75
JAHRE

 **SÄNGERKREIS**
Offenbach e.V.

Mitglied im
Hessischen Sängerbund e.V.
Deutschen Chorverband e.V.



Seite 4

75 Jahre Sängerkreis

Festliche Veranstaltung
in der Hugenottenhalle

Seite 10

Deutsches Chor- fest in Leipzig

Zwei Chöre ein Ziel

Seite 15

Ehrenamtliches Engagement

Kreis Offenbach würdigt
engagierte Bürgerinnen
und Bürger

Seite 19

Malerei von Anita Jäger

Ausstellung im
RegioMuseum
Seligenstadt

Kreis Offenbach

Kultur erleben

Tolle Ermäßigungen mit der
KULTUR-CARD

DIE KULTUR-CARD ...

Für alle Kulturinteressierten im Kreis Offenbach gibt es jetzt die Kultur-Card. Inhaber der Karte profitieren von Vergünstigungen, besonderen Angeboten und exklusiven Aktionen der Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden im Kreis. So erhalten die Inhaber der Kultur-Card beispielsweise in vielen Museen zwei Eintrittskarten zum Preis von einer sowie bis zu 25 Prozent Nachlass bei Kulturveranstaltungen in den Bürgerhäusern oder bei Veranstaltungen des Kreises Offenbach.



Das attraktive Angebot wird ständig erweitert und ist im Kultur-Portal des Kreises unter

www.kreis-offenbach.de/kultur-card abrufbar.

... jetzt beantragen!

Impressum

Herausgeber: Sängerkreis Offenbach e.V.

Titelfoto: Hornquartett und „Reine Männersache“ Liederkränz 1903 Zellhausen, Jubiläumsfeier 75 Jahre Sängerkreis Offenbach, Foto: SKO

Fotonachweis: Grafische Elemente Titel: 32 pixels-Adobe Stock.com, weitere: wie angegeben

Layout, Satz: P. Baumgardt, Offenbach

Sommer 2022

Inhalt

3 | Editorial

SKO - SÄNGERKREIS OFFENBACH

4 | 75 Jahre Sängerkreis Offenbach – Festliche Veranstaltung in der Hugentottenhalle

6 | SKO Vorstand: Virtuelle Treffen

8 | Bundeshauptversammlung des Hessischen Sängerbundes

10 | Chorfahrt nach Leipzig

12 | Gelungener Neustart – Kinder- und Jugendchor in Rodgau-Dudenhofen

13 | EbbelVoices ausgezeichnet

23 | Wer ist Wer

KREIS OFFENBACH

14 | Förderbescheide über rund 220.000 €

15 | Kreis Offenbach übergibt Auszeichnungen für ehrenamtliches Engagement

16 | Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert erste Veranstaltungen im Kreis Offenbach

17 | Fördergelder und Zuschüsse für Kulturvereine

18 | Der etwas andere Kultursommer: Junger KUSS 2022

19 | Ausstellung: Anita Jäger im RegioMuseum

20 | »Kunst vor Ort«: Holzskulptur will Identität schaffen

21 | Kinder- und Jugendchöre konnten sich um Kulturförderpreis bewerben

22 | Wer ist Wer

Editorial

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Leserinnen und Leser

Ute Hermsdorff

Vorsitzende Sängerkreis Offenbach e.V.



In diesem Jahr feiert der Sängerkreis Offenbach sein 75jähriges Bestehen. Wir haben dieses Jubiläum mit unseren Förderern, Freunden aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie den Beauftragten unserer Mitgliedsvereine angemessen gefeiert. Mit dieser Veranstaltung haben wir unseren Dank für langjährige Verbundenheit und Unterstützung ausgedrückt.

Der Abend fand mit über 200 Gästen statt. Die Bedenken, dass etwas nicht gelingen könnte, waren völlig unberechtigt. Ganz im Gegenteil – von allen Seiten wurde dem Sängerkreis zu der gelungenen Veranstaltung gratuliert und es gab positives Feedback. Dieser Abend ging leider viel zu schnell zu Ende.

Mit dem von uns initiierten „Tag der Chöre“ fand in Heusenstamm ein weiteres Highlight unseres Jubiläumsjahres statt. Endlich einmal wieder unbeschwert vor Publikum singen – das haben sich viele Chöre gewünscht. Mit den Auftritten von insgesamt dreizehn Chorgruppen war es ein gelungener und abwechslungsreicher Nachmittag. Über dieses Ereignis werden wir ausführlich in der nächsten Ausgabe berichten.

Singen ist gesund! Egal ob zu Hause, unterwegs im Auto oder bestenfalls in einem Chor. Denn gemeinsames Singen bringt Freude und auch Freundschaften, macht glücklich und tut Herz und Seele gut. Denken Sie bitte immer daran!

**BESTE GRÜSSE
IHRE UTE HERMSDORFF**

Oliver Quilling

Landrat Kreis Offenbach



Die Kulturszene im Kreis Offenbach lebt wieder auf und auch die Chöre in den knapp 60 Vereinen im Sängerkreis Offenbach stehen nach der coronabedingten Pause wieder auf der Bühne. Das gemeinschaftliche Singen hat vielen während der Pandemie gefehlt. Endlich können die Gesangsgruppen wieder auftreten und mit ihren Liedern Lebensfreude schenken. Das spürte das Publikum vor kurzem beim „Tag der Chöre“. Der Genuss und die Glücksmomente des Chorgesangs haben eine positive Wirkung auf Geist und Körper. Singen verbreitet Freude.

In der neuen Ausgabe des Magazins „aCHORD“ berichten wir über die Aktivitäten in der Kunst- und Kulturszene, über neue Entwicklungen und zeigen die musikalischen Highlights in der Musikregion auf. Wir informieren über Möglichkeiten, wie Kulturvereine Zuschüsse und Fördergeld erhalten und zeigen die ersten Erfolge der neuen Kooperation zwischen dem Kreis Offenbach und der gemeinnützigen Gesellschaft Kulturfonds Frankfurt RheinMain. „aCHORD“ präsentiert außerdem Programmpunkte des Kultursommers „Junger KUSS 2022“, die Ausstellung von Anita Jäger im RegioMuseum und beschreibt die kreative Arbeit bei der Aktion „Kunst vor Ort“, dieses Mal in Hainburg.

Ich wünsche dem Sängerkreis Offenbach im 75. Jahr seines Bestehens, dass die Faszination für das gemeinschaftliche Singen erhalten bleibt und die Chöre und Gesangsgruppen das Publikum bei den Konzerten mit ihren Melodien weiterhin begeistern. Musik verbindet Menschen.

**HERZLICHST
IHR OLIVER QUILLING**

75 JAHRE

 **SÄNGERKREIS**
Offenbach e.V.

Festliche Veranstaltung in der Hugenottenhalle Neu-Isenburg

Der Sängerkreis Offenbach feierte am 30 April 2022 in der Hugenottenhalle in Neu-Isenburg sein 75jähriges Bestehen. Der kurzweilige Jubiläumsabend, hochkarätig besetzt mit allen Vertretern aus Politik, Kultur und Vereinen verlieh dem Abend einen besonderen Glanz und die entsprechende Würdigung und Anerkennung des Sängerkreises Offenbach.

Durch das Programm, dass gekonnt von Dr. Christiane Bucher und Diplom Kapellmeister Bernhard Seelbach (beide Sängerkreis Offenbach) moderiert wurde, versprach eine Abwechslung von interessanten Reden, hervorragenden Gesang und Musikbeiträgen.

Die Eröffnung gestaltete musikalisch das Hornquartett. Nach den Begrüßungsworten der Vorsitzenden Ute Hermsdorff wurden alle Anwesenden durch die „kleinsten“, dem Kinder und Jugendchor „Happy Next Voices“, Gesangverein Liederfreund 1858 Froschhausen e.V. mit Sologesang unter der Leitung von Ilka Tousheh (Sängerkreis Offenbach) in eine kleine Musicalreise entführt. Das schottische Schlusslied „Ein schöner Tag“ wurde von allen Beteiligten mit Solistin Alexandra Franz (Sängerkreis Offenbach) und dem Hornquartett zelebriert. Im Anschluss ging es zum gemütlichen Teil mit einem gemeinsamen Buffet über. Dies ermöglichte den Anwesenden der Vereine sich untereinander und mit Vertretern der Politik und Kultur auszutauschen.



Bernhard Seelbach und Alexandra Franz

Ehrung Ute Hermsdorff
durch Frank Lortz



Landrat
Oliver Quilling



Claus-Peter
Blaschke
(Präsident HSB)

Fotos: SKO



Moderation: Dr. Christiane Bucher und Bernhard Seelbach



Chöre (links):
Melodia Boys & Girls Neu Isenburg
Hornquartett und „Reine Männersache“
Liederkranz 1903 Zellhausen

(unten): Sologesang Ilka Tousheh
Happy Next Voices vom Liederfreund 1858
Froschhausen e.V.



Dr. Felix Schwenke,
Oberbürgermeister
Stadt Offenbach



Dirk Gene
Hagelstein,
Bürgermeister
Neu Isenburg



Dr. Ralph Ziegler,
Laudator



Virtuelle Treffen

Seit Beginn der Corona-Maßnahmen tagen wir im Vorstand des Sängerkreises virtuell – und machen sehr gute Erfahrungen damit!

Zugegeben, auch wir freuen uns über persönliche Begegnungen und unsere Veranstaltung zu 75 Jahren Sängerkreis Offenbach haben wir vor allem vor diesem Hintergrund mehr als genossen. Nach zwei Jahren Sing- und Feierabstimmung war dieses Fest eine unglaubliche Wohltat für die Sänger:innen-Seele! Für unsere Vorstandsarbeit hingegen hat der praktische Vorteil der virtuellen Treffen eindeutig gewonnen: Es ist wesentlich einfacher, uns Vorstandsmitglieder online zu versammeln, als in Präsenz. Wir alle sind beruflich und privat auch über den SKO hinaus sehr eingebunden, sei es in Bezug auf berufliche Termine oder zum Beispiel die Betreuung von Angehörigen. Virtuelle Treffen machen hier eine Teilnahme und ein Zusammenarbeiten trotzdem möglich, einzige Voraussetzung ist ein Internet- oder Telefonzugang – und schon kann's losgehen :-)



Neben der erleichterten Zusammenarbeit im virtuellen Raum haben wir unser gemeinsames Engagement im vergangenen Jahr auch strukturell verändert. Wichtig sind uns ein verstärktes Miteinander und eine gute Arbeitsteilung, so dass sich jeder gemäß seiner Kompetenzen einbringen kann und soll. Jeder einzelne bringt große Fähigkeiten und ein gutes Netzwerk mit, die Bündelung führt uns als Team viel weiter!

Und so zeigen uns die Fotos in einer unserer zahlreichen Sitzungen und den engagierten Debatten etwa für die Vorbereitung der letzten Veranstaltung „Tages der Chöre“ am 3. Juli 2022 in Heusenstamm.



sound sation



Marvin Dorfler Bigband

Das Swing-Ereignis im Herbst:
Jazz Chor trifft Big Band



Freitag, 14.10.2022 20:00 h


HUGENOTTENHALLE
Neu-Isenburg

Karten sind bei Frankfurt Ticket • Frankfurter Straße 152 • 63269 Neu-Isenburg • Tel.: 069 18 40 400 • www.frankfurtticket.de,
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse erhältlich.

Bundeshauptversammlung



des Hessischen
Sängerbundes im
Kreis des Sängerkreises Offenbach

Neuer Vorstand des HSB (v.l.n.r.):
Andrea Hermes Neumann,
Michael Brose, Monika Beyrow,
Präsident Claus-Peter Blaschke,
Werner Schupp, Manfred Wagner,
Christian Hofmann, Ulrich Heun,
Heike Neuwald (geb. Steinmetz)

Foto: SKO

Am 23. April 2022 fand im Bürgerhaus Klein-Welzheim die Bundeshauptversammlung des Hessischen Sängerbundes statt. Da die Versammlungen in den Vorjahren pandemiebedingt nicht stattfinden konnten, ging es auf der Versammlung um die Jahre 2019 und 2020 und es standen Wahlen für das HSB Präsidium an. Nach der Eröffnung durch Präsident Claus-Peter Blaschke begrüßte Landrat Oliver Quilling die Versammlung. Für den musikalischen Rahmen konnten die beiden Klein-Welzheimer Gesangvereine gewonnen werden. Die musikalische Begrüßung zu Beginn der Versammlung machte der Männerchor der Sängervereinigung Germania 1895 Klein-Welzheim mit ihrem Dirigenten Wolfgang Häfner. Nach der Mittagspause war dann der gemischte Chor SingTonic des Liederkranz 1919 Klein-Welz-

heim mit ihrem Dirigenten Alexey Gubin für den schwungvollen Einstieg in die zweite Hälfte zuständig.

In der Versammlung wurde der bisherige Präsident Claus-Peter Blaschke in seinem Amt bestätigt, ebenso wie die Vizepräsidentin Heike Steinmetz. Neu als Vizepräsidenten wurden gewählt: Christian Hofmann (Vorsitzender Kreis-Chorverbands Dieburg) Ulrich Heun (Vorsitzender MGV Eintracht Oberbrechen). Einstimmig wurde der bisherige Referent Manfred Wagner zum Vizepräsidenten mit dem Ressort Finanzen ernannt. Das erweiterte Präsidium besetzen als Referenten: Monika Beyrow, Andrea Hermes-Neumann, Michael Brose und Werner Schupp.



Für den musikalischen Rahmen der Bundeshauptversammlung sorgten die beiden Klein-Welzheimer Gesangsvereine: der Männerchor von Germania 1895 mit seinem Dirigenten Wolfgang Häfner (oben) sowie der gemischte Chor SingTonic des Lieferkranz 1919 mit Dirigent Alexey Gubin (unten).



Fotos: SKO



Chorfahrt nach Leipzig

Zwei Chöre, ein Ziel – unterwegs zum Deutschen Chorfest 2022

Mit zwei Jahren Verspätung fand in diesem Jahr nun endlich das lang ersehnte Deutsche Chorfest in Leipzig statt. Zwei Chöre aus der Metropolregion bereiteten sich lange darauf vor, sich selbst von ihrer besten Seite zu präsentieren. Gleichzeitig wuchs die Vorfreude auf eine gemeinsame Reise mit intensivem Genuss von Chormusik. Der gemischte Chor „la cappella“ vom Liederkranz 1903 Zellhausen gestaltete ein romantisches Programm rund um Felix Mendelssohn Bartholdy. Seine „Lieder im Freien zu Singen“ wurden thematisch passend bei Wind und Sonnenschein im Clara-Zetkin-Park, umrahmt von Bäumen, erlebbar.

Der eigens dafür ins Leben gerufene Männerprojektchor „Kadmos“ aus dem Maintal Sängerbund 1858 e.V. präsentierte die wenig aufgeführte Motette „Verzweifle nicht im Schmerzenstal“ von Robert Schumann und die „Messe in B-Dur“ von Josef Gabriel Rheinberger. Begleitet wurden die Sänger von Stephan Adam an der Orgel der Michaeliskirche. Beide Chöre stehen unter der Leitung von Ralf Emge.

Neben den eigenen Auftritten gab es auf unzähligen Bühnen im Stadtkern und dem nahen Umfeld einiges zu erleben: Über 500 Chöre und Ensembles gaben in rund 350

Konzerten Einblicke in unterschiedliche Chorliteratur aus verschiedenen Jahrhunderten. An insgesamt 50 Spielstätten wurde das ganze Klangspektrum der Chöre aus dem gesamten Bundesgebiet hörbar. Ein weiteres Highlight der Woche war ohne Zweifel das Mitsingkonzert zu Felix Mendelssohn Bartholdys „Paulus“ im Gewandhaus, bei dem sich das Publikum dem Unichor Leipzig in Begleitung des Orchesters „Leipziger Romantik“ anschließen durfte.

Beim Schlendern durch die Stadt entstand das Gefühl, als bestünde ganz Leipzig aus Musik. Spontanauftritte der anwesenden Chöre in Fußgängerzonen, Passagen und in Parks luden immer wieder zum Mitsingen ein. In unzähligen gemeinsamen Erkundungen der Stadt, von Humor geprägten Erlebnissen, den abendlichen Singalongs auf dem Marktplatz und guten Gesprächen bei erfrischenden Getränken wuchs in den vier Tagen aus zwei Chören eine Gemeinschaft. Endlich war mal wieder möglich, was alle während der pandemiebedingten Auszeit schmerzlich vermisst hatten.



Der gemischte Chor „la capella“ vom Liederkranz 1903 Zellhausen präsentierte ein romatische Programm rund um Mendelssohn Bartholdy im Clara-Zetkin-Park.



In der Michaeliskirche in Leipzig hatte der Männerprojektchor „Kadamos“ aus dem Maintal Sängerbund 1858 e.V. seinen Auftritt mit Werken von Robert Schumann und Josef Gabriel Rheinberger. Beide Chöre stehen unter der Leitung von Ralf Emge.

Fotos: Liederkranz 1903 Zellhausen

Erfahrungsbericht

Gelungener Neustart

Kinder- und Jugendchor in Rodgau-Dudenhofen startet wieder durch – mit Chorleiterin Ilka Tousheh



Die Gründung des Chores und der Probenstart im Herbst 2019 waren sehr vielversprechend. Sogar ein erster Auftritt im Bürgerhaus war absolviert. Jetzt, vor dem Schnupper-/Probetermin am 7. Mai 2022, stand die große Frage: kann man irgendwie anknüpfen, oder war die Pause einfach doch zu groß?

Das Wetter spielte jedenfalls schon mal mit: strahlender Sonnenschein, warme Temperaturen. Viele kamen mit dem Fahrrad zur Gänsbrüh (Erholungsgebiet bei Dudenhofen) geradelt. Und siehe da: sofort wurden viele bekannte Gesichter ausgemacht. Es fielen Sätze wie: „Oh toll Dich/ Euch wieder zu sehen“; „Ich freue mich, dass es endlich wieder los geht!“. Auch alle Neuinteressierten wurden schnell in die Gesangsrunde integriert.

Wir probten kleine Stimm- und Aufwärmübungen. Jeder sollte sich mit seiner Stimme wohlfühlen, Klänge erspüren, hören, genießen und Spaß haben. Einige Passagen aus aktuellen Melodien und Songs wurden zum Teil schon mehrstimmig einstudiert. Die jungen Stimmen erklingen zu hören war eine große Freude. Am Ende der Veranstaltung konnte zufrieden festgestellt werden: vom ersten bis zum letzten Ton stimmte die Atmosphäre, wir hatten uns wiedergefunden im miteinander Singen.

Bereits am darauffolgenden Donnerstag wurde dann auch die reguläre Probenarbeit aufgenommen: 17.00-17.45 probt die kleine Gruppe, 17.45-18.30 die Großen, im Bürgerhaus Dudenhofen. Gesangsinteressierte Kinder und Jugendliche sind auch weiterhin herzlich willkommen!



Ausgezeichnet



Wir sind die Ebbelvoices – der „junge“ gemischte Chor der SSG Langen unter Leitung von Jan Breuers. Unsere rund 40 Stimmen singen englische und deutsche Lieder aus dem Bereich Rock/Pop sowie Musicalhits. Im letzten Jahr konnten wir nicht nur unser fünfjähriges Bestehen feiern, sondern auch den Erhalt des kulturellen Förderpreises unserer Stadt.

EbbelVoices ausgezeichnet

Die EbbelVoices der SSG Langen erhalten den kulturellen Förderpreis ihrer Stadt

Förderungen

Förderbescheide über rund 220.000 Euro - Kreis Offenbach unterstützt Vereine in schwierigen Zeiten



Übergabe der Förderbescheide. v.l.n.r.: Landrat Oliver Quilling, Tino Schmidt/ Kreisjugendorchester, Joachim Neumann/Kreisjugendorchester, Jörg Wagner/Sportkreisvorsitzender, Marcel Subtil/Kreis Offenbach; 1. Reihe: Maya Pfannemüller/Turgau Offenbach-Hanau. Foto: Kreis Offenbach

Allein 60.000 Euro Kreisbeihilfe gingen an den Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain. Der Verein hat im Jahr 2011 das Dreieich-Museum vom Kreis Offenbach zurück übernommen, trägt die Instandhaltungs- und Renovierungskosten und betreibt das Museum in Eigenverantwortung. Dies unterstützt der Kreis mit einem jährlichen Zuschuss. Im Bereich Kultur gingen zudem 5.000 Euro Kreisbeihilfe an das Kreisjugendorchester (KJO). Das KJO, das unter der Schirmherrschaft des Landrates steht, wurde im Jahr 2008 auf Anregung der Musikschulen des Kreises Offenbach und mit Unterstützung der Kulturstiftung der Sparkasse Langen-Seligenstadt sowie der Stiftung „Miteinander Leben“ aus der Taufe gehoben. Es bietet für begabte junge Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit, ihr Können live sowie innerhalb eines Orchesters unter Beweis zu stellen und wird deshalb vom Kreis nicht nur finanziell gefördert, sondern auch organisatorisch unterstützt.

Die Corona-Pandemie hat die Vereine im Kreis Offenbach hart getroffen. Sie kämpfen derzeit nicht nur mit einem veränderten Freizeitverhalten und den wachsenden Herausforderungen durch Digitalisierung und Ganztagschulen, sondern auch mit den Nachwirkungen von Lockdown und Versammlungsverboten. Der Kreis Offenbach greift den Vereinen weiter unter die Arme. Landrat Oliver Quilling hat gemeinsam mit dem Sportkreisvorsitzenden Jörg Wagner am Donnerstag, 23. Juni 2022, im Kreistags Sitzungssaal des Kreishauses in Dietzenbach Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen sowie jährliche Kreisbeihilfen in einer Höhe von insgesamt rund 220.000 Euro an 23 verschiedene Vereine, Organisationen und Fachverbände überreicht.

„Der coronabedingte Rückgang der Mitgliederzahlen und gesellschaftliche Entwicklungen stellen die Vereine im Kreis momentan vor gewaltige Herausforderungen. Deshalb wollen wir das Signal aussenden, dass uns die Vereine, dass uns Sport und Kultur wichtig sind und dass auf den Kreis auch in schwierigen Situationen Verlass ist“, betont Landrat Oliver Quilling.

„Wir wollen unsere Vereine in einer Phase, in der sie noch immer mit den Folgen der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu kämpfen haben, vor allem auch finanziell unterstützen“, begründet Landrat Oliver Quilling die Förderbescheide. „Denn die Vereine im Kreis betreiben Jugend-, Sozial- und Integrationsarbeit in einem. Sie bringen beispielsweise Jugendlichen soziale Kompetenzen wie Rücksicht auf Schwächere oder den Umgang mit Sieg und Niederlage bei. Zudem begegnen sich im Verein Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen und Gesellschaftsteilen. Vorurteile und kulturelle Barrieren treten in den Hintergrund. Was zählt ist das gemeinsame Hobby. Vereine bauen also Brücken und führen Menschen zusammen.“ Das sei in der heutigen Zeit wichtiger denn je, machte Oliver Quilling abschließend deutlich.

Vereine können sich bei Fragen rund um das Thema Vereinsförderung jederzeit unter der Telefonnummer 06074 8180-1060 oder per E-Mail an ehrenamt@kreis-offenbach.de an das Team der Sport-, Kultur- und Ehrenamtsförderung des Kreises wenden.

Kreis Offenbach übergibt Auszeichnungen für ehrenamtliches Engagement



v.l.n.r.:
Landrat Oliver Quilling,
Daniela Wolf,
Kreistagsvorsitzender
Volker Horn,
Michael Gerheim/
Sängerkreis OF.

Foto: Kreis Offenbach

In einer Feierstunde haben Landrat Oliver Quilling und Kreistagsvorsitzender Volker Horn Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für andere Menschen engagieren und sich für eine gute Sache einsetzen. Mit ihrem freiwilligen Einsatz in Vereinen, Verbänden, Organisationen, in Kirchengemeinden, in Hilfsorganisationen oder in der Kommunalpolitik sorgen sie dafür, dass es in der Gesellschaft mehr Gerechtigkeit gibt und dass vielen Menschen mehr Lebensqualität geschenkt wird.

Tanja Schäfer aus Dreieich erhielt den Bundesverdienstorden. Theo Wershoven, ehemaliger Kulturdezernent der Stadt Neu-Isenburg, wurde mit dem Hessischen Verdienstorden geehrt. Die Auszeichnung „Anerkennung Bürgerschaftliches Engagement“ bekamen Daniela Wolf aus Seligenstadt, Nikola Pengacevic aus Dietzenbach sowie Werner Merget und Roland Wemelka, beide aus Hainburg. Landesehrenbriefe für ihr Engagement gab es für Rosemarie Czernio aus Neu-Isenburg, Heike Stegmann aus Mainhausen sowie Heinrich Wagner aus Rodgau.

„Wo Ehrenamtliche sich engagieren, machen sie dies überzeugt und professionell. Sie reden nicht viel über ihr Enga-

gement. Sie handeln und setzen das um, was ihnen wichtig ist, was ihren individuellen Wertvorstellungen entspricht und was sie gut können“, sagte Landrat Oliver Quilling bei der Übergabe der Auszeichnungen. „Viele Ehrenamtliche eint eine Tugend: die Bescheidenheit. Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Wer sich engagiert, leistet einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt unserer pluralistischen Gesellschaft und damit auch für unsere lebendige Demokratie“, so der Landrat.

Daniela Wolf engagiert sich seit etwas mehr als einem Vierteljahrhundert beim Gesangsverein Liederkrantz 1903 Zellhausen und vor allem im Chor „La Cappella“. Sie war von 1996 bis 2003 Sprecherin der Gesangsgruppe und wurde Vorstandsvorsitzende. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Förderung der Nachwuchssängerinnen und -sänger. Seit acht Jahren kümmert sie sich intensiv um die Chöre, die in drei Altersgruppen mit insgesamt etwas mehr als 50 Mädchen und Jungen regelmäßig bei eigenständigen Konzerten auftreten.

Förderungen

Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert erste Veranstaltungen im Kreis Offenbach mit knapp 120.000 Euro



v.r.n.l.: Karin Wolff, Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein, Marcel Subtil, Michael Kercher, Stefan Schmitt, Christopher George, Dominik Stotzem. Foto: Stadt Neu-Isenburg

Der Kreis Offenbach und der Kulturfonds Frankfurt RheinMain haben Ende April eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die zunächst für drei Jahre gilt. Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain möchte sowohl die Anziehungskraft als auch das Image der Region durch die Förderung kultureller und künstlerischer Projekte weiter steigern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Vernetzung und Förderung von regionalen Kultur- und Kunst-Events sowie auf Projekten, die bundesweit oder im besten Fall sogar international für Aufmerksamkeit sorgen. Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturinstitutionen aus dem Kreis können einen Förderantrag an den Kulturfonds Frankfurt RheinMain stellen. Das Förderspektrum reicht von Konzerten über Ausstellungen in Museen oder Bildende Kunst, Fotografie, Performances, Poetry Slam oder Theateraufführungen und Lesungen bis hin zu Filmfestivals. All diese Veranstaltungen können von der Förderung profitieren. Denn die Vereinbarung sieht vor, dass der Kreis jährlich 1,60 Euro pro Einwohner an den Kulturfonds Frankfurt RheinMain zahlt – bei aktuell knapp 360.000 Einwohnern also rund 570.000 Euro pro Jahr. Jeder kommunal eingezahlte Euro wird gemäß dem Grundprinzip des Kulturfonds vom Land Hessen verdoppelt. Gefördert werden bis zu einem Drittel der Gesamtkosten eines Projektes. Pünktlich zum offiziell-

len Inkrafttreten der Kooperationsvereinbarung am 1. Juli 2022 wurden nun die ersten Förderanträge aus dem Kreis Offenbach über knapp 120.000 Euro bewilligt.

Das „SeligenStadtFestival 2022“ wird mit 10.000 Euro gefördert. Die Veranstaltungen „Bridges – Musik verbindet“ in Dreieich und Dietzenbach haben ebenfalls jeweils 10.000 Euro erhalten. Der Poetry-Slam-Event „Kopfknistern“, das Festival für Erzählkunst und Performance der Dreieicher „Feuerfreunde“, kann sich über Fördermittel in Höhe von 15.500 Euro freuen. „Open Doors“ in Neu-Isenburg bekommt 22.800 Euro. Die Fördersumme für die Burgfestspiele in Dreieich schließlich beläuft sich auf 50.000 Euro. „Durch den Abschluss der Kooperationsvereinbarung haben wir die Chance, Kunst und Kultur im Kreis Offenbach auf eine neue Ebene zu heben, indem wir zusammen mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain namhafte Künstler und deren innovative Ideen hier in den Kreis holen oder die Strahlkraft unserer bestehenden Leuchttürme erhöhen. Im Kreis Offenbach gibt es eine rege, kreative Kulturszene sowie viele kulturelle Highlights. Unser Ziel ist es, weitere Events, die weit über den Kreis hinaus strahlen, neu zu etablieren“, erläutert Landrat Oliver Quilling die Ziele der Kooperationsvereinbarung.

Förderungen

„Das Rhein-Main-Gebiet verfügt über eine Fülle von hochkarätigen Kulturinstitutionen, die der Kulturfonds Frankfurt RheinMain mit dem Ziel unterstützt, ihre überregionale Strahlkraft zu stärken und ihre regionale Vernetzung zu fördern. Diese Region muss sich hinter keiner anderen in Deutschland verstecken. Der Kreis Offenbach und seine spannende Kunst- und Kulturlandschaft sind eine echte Bereicherung für den Kulturfonds. Dies zeigen bereits die ersten gemeinsamen Projekte, ihr Ansatz und ihre Zugkraft für kulturraffine Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Die Kooperation zwischen Kulturfonds und Kreis ist daher eine Win-win-Situation für alle“, macht Karin Wolff, Geschäftsführerin des Kulturfonds Frankfurt RheinMain deutlich.

Neben dem Land Hessen gehören die Städte Frankfurt am Main, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main und Oestrich-Winkel sowie der Main-Taunus- und der Hochtaunuskreis als Gesellschafter dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain an. Der Kreis Offenbach ist als Mitglied auf Probe beratend in den Gremien des Fonds aktiv.

Weitere Informationen:

Mehr über die Arbeit des Kulturfonds und die entsprechenden Fördermöglichkeiten erfahren Interessierte unter www.kulturfonds-frm.de.

Informationen gibt es auch bei der Kulturförderung des Kreises Offenbach,
Telefon 06074 8180-1060,
E-Mail: kultur@kreis-offenbach.de.



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

Fördergelder und Zuschüsse für Kulturvereine



Info-Veranstaltung Einsteigerkurs Fördermittel Kultur.

Foto: Kreis Offenbach

Ein Verein kostet viel Geld. Der Verein organisiert, verwaltet und finanziert sich selbst. Er bietet den Mitgliedern zeitgemäße Übungsräume, Instrumente, ausgebildete Dirigenten/innen bzw. Chorleiter/innen, veranstaltet Vereinsfeste und Wettbewerbe. Damit ein Verein seine Aufgabe ausreichend wahrnehmen kann, müssen auch die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Die Finanzierung von Projekten, Anschaffungen und Ausstattungen, Modernisierungs- oder Erweiterungsmaßnahmen von Vereinsheimen kann auf verschiedene Wege über Zuschüsse und Fördermittel stattfinden. Daher informiert Sie die Kulturförderung des Kreises Offenbach über Finanzierungsmodelle und Tipps aus der Praxis.

Weitere Informationen:

Für Fragen steht Ihnen das Team der Kulturförderung per E-Mail kultur@kreis-offenbach.de oder telefonisch an **06074 8180 1061** zur Verfügung.

Der etwas andere Kultursommer: Junger KUSS 2022

Endlich gibt es wieder Kultur live. Vom 18. Juni bis zum 18. September 2022 füllt der „Junge KUSS“ die Sommermonate mit einem vielfältigen, bunten und faszinierenden Programm für Kinder und Jugendliche. „Der Junge KUSS“ weckt die Neugierde des Einzelnen an Musik, Literatur oder Theater und zeigt, wie fesselnd all diese Hobbys sein können“, betont Landrat Oliver Quilling. „Und inzwischen ist der „Junge KUSS“ aus dem Programm des „Kultursommers Südhessen“ nicht mehr wegzudenken.“

An Förderschulen werden unter der Leitung der renommierten Regisseurin Tanja Garlt Theater-Workshops unter dem Motto „Theater macht stark“ angeboten. Das Puppentheater Kolibri bietet zwei Stücke für Kindergärten, Vor- und Grundschulen an: „Kommissar Gordon“ und „Die kleine Katze Tatze“. Das Dreieich-Museum bietet Kindergärten und Grundschulen spezielle Führungen „Vom Wildbann zur Burg“ an. Im RegioMuseum in Seligenstadt gibt es ein

museumspädagogisches Angebot bestehend aus einer Führung mit anschließendem Workshop. Zauberer Matzelli ist ebenfalls wieder beim Jungen KUSS dabei. Lesungen runden das Programm ab. Auf der Bücherliste standen: „Das Bücherschloss – Teil 1“ am Montag, 20. und Dienstag, 21. Juni 2022, „Der wundersame Weltraumzoo“ am Mittwoch, 6. und Donnerstag, 7. Juli 2022 sowie „Rumba Summba!“ am Mittwoch, 13. und Donnerstag, 14. Juli 2022.

Weitere Informationen:

Die Programmhefte zum „Jungen KUSS“ liegen im Kreishaus in Dietzenbach und den örtlichen Kulturämtern aus.



Lesung Junger Kultursommer.

Foto: Kreis Offenbach



Ausstellung

Arbeiten in Acryl aus verschiedenen Epochen von Anita Jäger im RegioMuseum



Ausstellungseröffnung mit Anita Jäger und Landrat Oliver Quilling. Foto: Kreis Offenbach

Die Malerin und Kunstpädagogin Anita Jäger aus Obertshausen zeigte im RegioMuseum des Kreises Offenbach im ehemaligen Benediktinerkloster in Seligenstadt „Arbeiten in Acryl aus verschiedenen Epochen“. Die Diplom-Designerin lud das Publikum dazu ein, den Hintergrund und Tiefgang ihrer Bilder zu entdecken und die Form- und Farbensprache zu entschlüsseln. Landrat Oliver Quilling hat die Ausstellung, die bis zum 31. Juli 2022 zu sehen war, eröffnet. Endlich können wir wieder Kunst und Kultur live erleben“, sagte Landrat Oliver Quilling. „Anita Jäger entführt mit ihren Bildern die Betrachterinnen und Betrachter in eine geheimnisvolle Welt, die es zu erkunden gilt.“

Anita Jäger ist in Dieburg geboren und arbeitet in Obertshausen in ihrem Atelier „Blue-Art“, wo sie auch eine Malschule unterhält. Nach ihrem Studium der Innenarchitektur und dem für Angewandte Kunst und Pädagogik zeigte sie ihre Bilder in verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen, etwa in Frankreich, Österreich, England, Hamburg, Berlin, Frankfurt und präsentiert ihre Werke aktuell in München, wo ihre Ausstellung „Durchkreuzte Wege“ läuft.

Öffnungszeiten:

Das RegioMuseum ist samstags, sonntags und feiertags von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Eintritt: 2,- Euro, ermäßigt 1,- Euro.



Landrat Oliver Quilling, Anita Jäger und Marcel Subtil, Bereichsleiter Sport, Kultur und Ehrenamt Kreis Offenbach.

Foto: Kreis Offenbach

»Kunst vor Ort«: Holzskulptur will Identität schaffen Künstler bei der Arbeit zusehen



Schülerinnen und Schüler der Johannes-Kepler-Schule (Klein-Krotzenburg) zeigen ihr künstlerisches Talent beim pädagogischem Begleitprogramm „Kunst vor Ort in Hainburg“. Foto: Kreis Offenbach

Der Landrat des Kreises Offenbach, Oliver Quilling, das Vorstandsmitglied der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Hagen Wenzel, und Hainburgs Bürgermeister Alexander Böhn haben am Mittwoch in Hainburg den Bildhauer und diesjährigen Gewinner des Preises „Kunst vor Ort“, Daniel Amadeus Michel, bei der Arbeit besucht und ihm dabei zugesehen, wie seine Holzskulptur „Aus zwei wird eins“ langsam Formen annimmt. Ebenfalls anwesend waren Schülerinnen und Schüler der Hainburger Johannes-Kepler-Schule. Die Mädchen und Jungen nehmen am Begleitprogramm teil, sprechen anschließend über ihre Eindrücke und sammeln Ideen, um eine eigene Skulptur zu entwerfen.

„Es ist immer wieder spannend zu sehen, wie ein Kunstwerk entsteht. Dieser Prozess macht ein Werk, macht künstlerische Denk- und Herangehensweisen transparent und anschaulich. Unmittelbar dabei zu sein, wie Kunst tatsächlich umgesetzt wird, sowie zu beobachten, welche einzelnen Schritte und Arbeitsabläufe notwendig sind und welche handwerklichen Fähigkeiten ein Künstler be-

herrschen muss, ist ein wichtiger Teil des Projektes „Kunst vor Ort“, betonte Landrat Oliver Quilling.

Der 1965 geborene Daniel Amadeus Michel stammt aus Dieburg. Sein Kunstwerk aus Eichenholz und roten Sandsteinen wird Ende August auf dem Platz neben dem neuen Hainburger Rathaus eingeweiht und soll an den Zusammenschluss der beiden ehemals selbstständigen Gemeinden Klein-Krotzenburg und Hainstadt im Rahmen der hessischen Gebietsreform sowie an die beiden alten Rathäuser erinnern.

„Wir freuen uns, dass Hainburg für das Projekt ‚Kunst vor Ort‘ ausgewählt wurde und wir durch das Kunstwerk die Möglichkeit haben, die Zusammenlegung unserer Verwaltungsstellen künstlerisch zu unterstreichen. Sowohl die Idee als auch die Materialität mit Holz aus dem Hainburger Wald und Sandstein hat einen wunderbaren Bezug zu Hainburg und den alten und neuen Gebäuden“, so Bürgermeister Alexander Böhn.

Der Preis „Kunst vor Ort“ ist mit 15.300 Euro dotiert und wird durch die Sparkasse Langen-Seligenstadt finanziert. Das Projekt entstand 1999 aus einer gemeinsamen Initiative der Sparkasse Langen-Seligenstadt und des Kreises Offenbach, um die Verbindung von Kunst, Region und Öffentlichkeit zu fördern. Die Holzskulptur vor dem neuen Rathaus ist nach der Bootskörper-Installation „Dona Nobis Pacem“ an der ehemaligen Fähranlegestelle Klein-Krotzenburg aus dem Jahr 2006 bereits das zweite Objekt der Reihe „Kunst vor Ort“ in Hainburg.

Der Künstler Daniel Amadeus Michel ist bekannt für einen künstlerischen Ansatz, der die beiden Materialien Holz und Stein in einen stets neuen Kontext bringt und so gängige Erklärungsmuster aufbricht. Auch die Skulptur „Aus zwei wird eins“ steht ganz in der Tradition dieser modernen Formensprache. „Die Arbeit besteht aus zwei Holzkörpern in Eiche, zwischen denen sich in gleichmäßigem Abstand zahlreiche Steinplatten aufschichten. Der sich so ergebene Zwischenraum ermöglicht eine Durchsicht in die unmittelbare Umgebung. Die Sandsteine selbst berühren sich nicht. Jeder einzelne stellt vielmehr eine schlüssige Verbindung zwischen den beiden fast gleich großen, aber doch individuell bearbeiteten Holzkörpern her. Diese Herangehensweise symbolisiert den Zusammenschluss der Ortsteile Klein-Krotzenburg und Hainstadt zu etwas Neuem, ohne ihre ursprüngliche Identität völlig aufzugeben“, beschreibt Daniel Amadeus Michel den Grundgedanken seiner Skulptur.

Wie der Künstler bei früheren Arbeiten vorgegangen ist, wie er die ausgewählten Holzteile erst mit der Motorsäge und später in Feinarbeit bearbeitet oder welche Steine überhaupt in Frage kommen, zeigen eindrucksvoll ein Video sowie Bilder, die auf der Website des Bildhauers unter www.dam-kunst.de zu sehen sind.

**Die Einweihungsfeier findet am Sonntag, 21. August 2022, um 11:00 Uhr in Hainburg statt.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.**

Kinder- und Jugendchöre konnten sich um Kulturförderpreis bewerben

Der Kulturförderpreis des Kreises wird in diesem Jahr an Kinder- und Jugendchöre vergeben. Die Mehrheit der Chormitglieder soll jünger als 18 Jahre alt sein. Auch Schulchöre oder ähnliche konnten vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. Vorschlagsberechtigt waren alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises Offenbach. Die Bewerbungen beziehungsweise Vorschläge waren bis spätestens 30. Juni 2022 einzureichen.

Der Preis ist mit 3.070 Euro dotiert und kann geteilt werden. Die Jury wird sich bald zusammensetzen und den oder die Sieger auserkoren. Zum Abschluss erfolgt die Preisverleihung in einer öffentlichen Feierstunde.



Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreis Offenbach

Sport- und Kulturdezernent

Landrat Oliver Quilling
Tel.: 06074/8180-1002

Anschrift:
Förderung des Ehrenamtes, Sport und
Kultur Kreis Offenbach
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach
E-Mail: kultur@kreis-offenbach.de

Bereichsleiter Sport, Kultur und Ehrenamt

Marcel Subtil Tel.: 06074/8180-1060
E-Mail: m.subtil@kreis-offenbach.de



Assistentin des Bereichsleiters

Jana Treichler Tel.: 06074/8180-1061
E-Mail: j.treichler@kreis-offenbach.de

Rechnungswesen, Veranstaltungen:

Tanja Kirchgessner Tel.: 06074/8180-1062
E-Mail: t.kirchgessner@kreis-offenbach.de

Allg. Sachbearbeitung Kultur/Sport

Doris Krolikowski Tel.: 06074/8180-1063
E-Mail: d.krolikowski@kreis-offenbach.de

Sabine Triller Tel.: 06074/8180-1067
E-Mail: s.triller@kreis-offenbach.de

Sachbearbeitung Investitionszuschüsse:

Sabine Eyrich Tel.: 06182/824-532
E-Mail: s.eyrich@kreis-offenbach.de

Projektleitung Sport-, Kulturförderung & Bewegungskordinatorin:

Sabrina Holzmann Tel.: 06074/8180-1073
E-Mail: s.holzmann@kreis-offenbach.de

Projektleitung Sport- und Kulturförderung:

Claudia Friedel Tel.: 06074/8180-1065
E-Mail: c.friedel@kreis-offenbach.de

Projektmitarbeiter/in Sport:

N.N.

Leitung Ehrenamtsagentur

Doris Reitz-Bogdoll Tel.: 06074/8180-1069
E-Mail: d.reitz-bogdoll@kreis-offenbach.de

Referat Ehrenamt, Amt für Kultur und Sportmanagement der Stadt Offenbach und Freiwilligenzentrum

Ehrenamtsbeauftragter

Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Berliner Straße 60, 63065 Offenbach
Fax: 069/8065-3197
Sprechzeiten: nach tel. Vereinbarung

Ansprechpartner:
Manuel Dieter Tel.: 069/8065-2624
E-Mail: manuel.dieter@offenbach.de

Freiwilligenzentrum Offenbach

Domstraße 81, 63067 Offenbach
Tel.: 069/82 36 70 39
Fax: 069/82 36 76 49
E-Mail: info@FzOF.de, www.fzof.de

Sprechzeiten:
Mo., Mi., Do. von 15.00 bis 17.00 Uhr und
Mi. und Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Amt für Kultur und Sportmanagement

Herrnstraße 61, 63065 Offenbach
Tel.: 069/8065-2360, Fax: 069/8065-3270
E-Mail: kultur@offenbach.de



Amtsleiter:
Dr. Ralph Philipp Ziegler
Tel.: 069/8065-2388
E-Mail: ralph.ziegler@offenbach.de

Geschäftszimmer:
Roswitha Seidler Tel.: 069/8065-2350
E-Mail: roswitha.seidler@offenbach.de

Geschäftszimmer:
Birgit Zimmer Tel.: 069/8065-2590
E-Mail: birgit.zimmer@offenbach.de

Abteilung Kulturmanagement

Abteilungsleiterin:
Britt Baumann Tel.: 069/8065-2360
E-Mail: britt.baumann@offenbach.de

Referentin:
Sabine-Lydia Schmidt
Tel.: 069/8065-2395

E-Mail:
sabine-lydia.schmidt@offenbach.de

Abteilung Sportmanagement

Abteilungsleitung und stellv. Amtsleiter
Manfred Ginder Tel.: 069/8065-2525
E-Mail: Manfred.Ginder@offenbach.de

Wer ist Wer

Sängerkreis Offenbach e. V.



Ute Hermsdorff, Kreisvorsitzende
Dietzenbacher Str. 1, 63150 Heusenstamm
Tel.: 06104 67534, Mobil: 0172 7914843
u.hermsdorff@saengerkreis-offenbach.de



Peter Wetterich, Stellvertr. Kreisvorsitzender
Mainzer Ring 62, 63075 Offenbach-Bürgel
Mobil: 0171 2884451
p.wetterich@saengerkreis-offenbach.de



Astrid Rebell, Geschäftsführerin
Friedhofstr. 20, 63322 Rödermark
Tel.: 06074 861447
a.rebell@saengerkreis-offenbach.de



Dr.-Ing. Christiane Bucher, Beisitzerin
Wallstr. 25, 63303 Dreieich
Mobil: 0163 1856929
c.bucher@saengerkreis-offenbach.de



Michael Gerheim, Beisitzer
Jakobstr. 6, 63500 Seligenstadt
Tel.: 06182 798808
m.gerheim@saengerkreis-offenbach.de



Thomas Larisch, Beisitzer
Westweiler 3a, 63110 Rodgau
Tel.: 06106 63728 Rodgau
t.larisch@saengerkreis-offenbach.de



Ilka Tousheh, Musikausschuss
Burgallee 50, 63454 Hanau
Tel.: 06181 4341509, Mobil: 0160 7921323
i.tousheh@saengerkreis-offenbach.de



Alexandra Franz, Musikausschuss
Wiesenstr. 46, 63110 Rodgau
Mobil: 0176 37248255
a.franz@saengerkreis-offenbach.de



Bernhard Seelbach, Ehren-Kreischorleiter,
Kleine Rittergasse 22, 60594 Frankfurt a.M.
Tel.: 069 618780, Fax: 069 618766



Siegfried Roet, Ehrenvorsitzender
Reichenberger Ring 91, 63512 Hainburg
Tel.: 01682 4993, Mobil: 0172 6902103



Herbert Thiem, Ehren-Vorstandsmitglied
Am Bansapark 18, 63263 Neu Isenburg
Tel.: 06102 7987375



Applaus!

Wir engagieren uns in unzähligen Kulturprojekten und sorgen so für jede Menge Gänsehautmomente. Mehr auf sls-direkt.de und sparkasse-dieburg.de.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Dieburg



Sparkasse
Langen-Seligenstadt